

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik  
& Sport

Autor\_in: Simon Neuhold

Datum: 24.03.2023

### Bericht

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit wurde thematisch bei verschiedenen Postings unterstützt.

Das Referat hat das Referat für Öffentlichkeitsarbeit bei einer Presseaussendung für die Demonstrationen zum Akademikerball unterstützt.

Das Referat hat die Demonstration „Antifaschistischer Budenbummel“ am 23.02.2023 angemeldet und geleitet. Die Versammlung wurde polizeilich aufgelöst, daraufhin wurde mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit eine Presseaussendung verfasst

Das FLINTA\*-Thaiboxen läuft weiter und wird in diesem Semester erneut angeboten. Die Teilnehmer\*innen des Kurses aus dem Wintersemester 2022/23 konnten ihren Kurs verlängern, gleichzeitig wird mit einer zweiten Trainerin erneut ein Einsteiger\*innenkurs gehalten, somit ist die Zahl der Teilnehmer\*innen erhöht.

Die Arbeit an der Kontextualisierung der Büsten im Arkadenhof ist abgeschlossen, es findet nun ein Austausch mit dem DÖW statt.

Es läuft zur Zeit ein Terminfindungsprozess für Austausch mit dem Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik.

Es gab eine Farbattache auf den Pfad der Erinnerung und die Tür der ÖH Uni Wien wurde mit rechtsextremen Plakaten angekleistert.

Wir haben die Meldungen im Meldeformular bearbeitet.

Es wurden turnusmäßig Mailanfragen beantwortet.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für antirassistische Arbeit und  
ausländische Studierende**

**Autor\_in: Maiada Mohamed**

**Datum: 19.03.2023**

**Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:**

**Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Wir sind mit dem Buddy Projekt im Februar online gegangen und hatten über 150 Anmeldungen. Daraufhin begann die Planung für die Einteilung, Workshops, Veranstaltungen etc. für die Buddies und Mentees.

Außerdem hatten wir auch einen Fokus auf den Black History Month, wo es eine safer space Veranstaltung gab und Instagram Postings.

**Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Das Buddy Projekt und der AntiRa Kongress steht momentan sehr im Fokus. Des Weiteren haben wir eine BIPOC safer space Veranstaltung für den 26.3.2023 geplant (Afrodance-Workshop) für die wir auch schon genügend Anmeldungen haben.

**Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien**

Interessensvertretungen, Organisationen...?

Wir hätten ein Gespräch mit Wiederkehr gehabt, am 22.03.2023. Dies wurde aber von seiner Seite aus abgesagt und vertagt.

**Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Im Jänner und Februar gab es insgesamt 40 Beratungen.

**Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Insgesamt sind wir mit drei Postings die letzten Monate online gegangen.

**Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

AntiRa Kongress wird stattfinden

Buddy Projekt Veranstaltungen planen

Mehr safer space Veranstaltungen für BIPOC Studierende (da es ein hohes Interesse gibt)

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Barrierefreiheit**

**Autor\_in: Liv Majewski**

**Datum: 20.03.2023**

## Bericht

### **Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Seit Dezember fanden einige Treffen mit Interessensvertretungen statt. Außerdem haben wir eine Veranstaltung zum Thema "Studieren mit Schizophrenie" organisiert und die Psychotherapieförderung mit der Stadt Wien ist zu Ende gegangen.

Die Hauptaufgabe ist und bleibt die Beratung von behinderten, chronisch und/oder psychisch kranken Studierenden und Unterstützung in ihren Anliegen.

Aufgrund von längeren Krankenständen konnten wir leider nicht so viel erledigen wie gewünscht.

### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Wir haben ein Webinar zum Thema Studieren mit Schizophrenie: Schizophrenie und Studium (Antrag Junos, mentale Gesundheit Workshop) in Zusammenarbeit mit Mario Leitgeber,

Peer-Berater und Experte aus eigener Erfahrung beim Verein Omnibus organisiert. Wir haben uns für das Thema entschieden da Schizophrenie immer noch von enorm viel Stigma betroffen ist, obwohl sie bei weitem keine seltene Erkrankung ist: sie betrifft in Österreich ca. 1% der Bevölkerung und tritt meist im Alter von 18-35 Jahren auf. In dieser Altersstufe befinden sich ebenfalls die meisten Studierenden in Österreich. Wir wollten mit der Veranstaltung mehr Sichtbarkeit für das Thema "Schizophrenie und Studium" schaffen, Stigma abbauen und dabei Expert\*innen und Betroffene mit ihren eigenen Erfahrungen zu Wort kommen lassen. Die Veranstaltung richtete sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte. Die Veranstaltung sollte am 14.03. statt finden und wurde über den Newsletter und einen Instagram post beworben. Leider mussten wir die Veranstaltung aufgrund von Erkrankung sehr kurzfristig absagen, planen sie aber so bald wie möglich erneut auszuschreiben und stattfinden zu lassen. Weiterhin haben wir für weitere Veranstaltungen zu Mental Health-Themen in der Zukunft den Kontakt mit dem dem Projekt "Mind the Mind" intensiviert.

### **Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Anfang dieses Jahres hatten wir Kontakt mit der Gruppe "barriers in academia", 3 queere Masterstudierende, die ein kollektives Zine mit vielen Texten zu Barrieren in Studium, Wissenschaft und Forschung von Studierenden sammeln und zusammentragen. Die Gruppe ist aktivistisch organisiert und erhält keinerlei Förderung, wir haben ihnen eine Förderungskooperation angeboten, da wir ohnehin mehrere hundert Stück von ihrem Zine bestellen wollen würden und gerne die Druckkosten dafür decken. Sie werden Ende März, Anfang April einen offiziellen Förderantrag stellen. Zur Zeit befindet sich das Zine noch in der Layout und Designphase.

Außerdem haben wir uns im Februar mit einer Gruppe von neurodivergenten Studierenden getroffen, die sich aus einem von uns organisierten Vernetzungstreffen gebildet hat. Die Gruppe hat im Rahmen der Hörsaalbesetzung Workshops zu (Studieren mit) Neurodivergenz und Stigma selbstorganisiert abgehalten und plant (gemeinsam mit uns) mehrere weitere Workshops für Betroffene, sowie auch Allys im Sommersemester. Unter anderem soll ein Workshop im Rahmen der Mental Health Awareness Week stattfinden.

Außerdem hatten wir ein Treffen mit dem Team Barrierfreiheit. Da deren Teamleitung allerdings krank war und von uns auch nur eine Person konnte, planen wir bald noch ein längeres Vernetzungstreffen.

### **Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Zur Zeit sind alle Personen, die bei uns Beratung machen erkrankt und nicht arbeitsfähig, weshalb Studierende länger auf Antworten auf ihre Email warten müssen. Grundsätzlich läuft die Beratung allerdings gut. Wir haben vor allem Nachfragen zu Nachteilsausgleichen, finanzieller Unterstützung und konkreten, schwierigen Situationen. Es gibt nach wie vor

Nachfragen zur Psychotherapie-Förderung und ob es ein Angebot im Sommersemester geben wird, wir schätzen die Nachfrage und den Frust der Studierenden recht hoch ein.

### **Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Wir haben im Newsletter und auf Instagram unser Webinar "Studieren mit Schizophrenie" beworben, außerdem haben wir die inklusive Tanzveranstaltung "Diverse Tänze. Mixed Ability Tanz und Improvisation" beworben, mit deren Initiatorin Sonja Brown, mit der wir seit Beginn der Idee für diese Veranstaltung in Kontakt stehen.

### **Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Wir möchten uns mit dem Team Barrierefrei treffen, mit Interessenvertretungsgruppen, Workshops organisieren und die Förderkooperation mit der Gruppe "Barriers in Academia" weiterplanen.

Außerdem würden wir gerne das FAQ zu barrierefrei Studieren auf unserer Website bearbeiten und aktualisieren.

Wir haben vor über das Sommersemester Kontakt zu verschiedenen ÖHs in Österreich aufzunehmen und uns mit ihnen zu vernetzen, wie sie ihren Mental Health Fonds/Psychotherapieförderung etc. finanzieren und was für Richtlinien und Kooperationspartner sie haben, um mit den Informationen die Zukunft unseres Psychotherapiefördertopfs erneut zu diskutieren. Außerdem möchten wir alle Richtlinien, Formulare, Checklisten sowie Newsletter und Website Texte soweit überarbeiten, damit theoretisch (bei Findung von Fördergeldern) der Psychotherapietopf wieder starten könnte. Als ÖH an der größten Uni in Österreich kann es nicht sein, dass wir Studierenden keinen flächendeckenden und effektiv wirkungsvollen Psychotherapietopf bieten. Die Nachfrage ist enorm und steigt mit der psychischen Belastung durchs Studium weiter an!

Die Beratung läuft vorwiegend über Email, auf Anfrage beraten wir aber selbstverständlich auch telefonisch und in Person. (Ein Leben mit Covid bedeutet weiterhin solidarisches Maske tragen und sich regelmäßig testen lassen wo es geht!)

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Frauen\*Referat

**Autor\_in:** Flávia Mudesto Passos

**Datum:** 17.03.2023

## Bericht

### **Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Diverse Beratungen wurden abgehalten. Projekte abgeschlossen. Frauen\*Forscherin 2023 wurde kreiert und wird aktuell gedruckt.

Es wurden zwei neue Mitglieder ausgewählt, die aktuell eingeschult werden.

Wir haben Projekte für Queer-Fem-Top Förderung ausgewählt.

Unsere Satzungsänderungsvorschläge gingen eine weitere Runde.

Am 09.03 fand habe wir dazu ein Workshop für die gesamte UV organisiert.

### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Es fanden Dragking Workshop für FLINTA, sowie ein Workshop über CHRISTLICH-WEISSE SOZIALISIERUNG & DOMINANZGESELLSCHAFT statt.

Geplant sind folgende Workshops:

- FLINTA\* rage space
- "Ökoperiode - Zero Waste trifft auf Zyklus"

Es wird eine Frauenvollversammlung organisiert und eine neue FLINTA Referentin gewählt.

**Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Nein

**Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Von Oktober 2021 bis Dezember 2022 wurden uns 78 Vorfälle gemeldet. wir im Frauenreferat haben alle Vorfälle aufgenommen und dokumentiert.

Einladungen gemeinsam über möglich Lösungsansätze zur Sprechen wurden nicht angenommen. Auf Datenschutzgründen können ohne die Zustimmung der Betroffenen keine Schritte gesetzt werden

Wir haben seit vor der letzten Sitzung ein neues Meldeformular, das uns einerseits das Führen einer Statistik und andererseits die Meldungen von Fällen erleichtert. Wir haben auch bereits die Anfrage gemacht, dass dieses Formular direkt auf die neue Homepage kommen sollen. Beratungen bieten wir nach Terminvereinbarung an, die auf Wunsch digital stattfinden.

**Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Ja

**Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Druck und Verteilung Frauen\*Forscherin 2023, Referent\*innenwahl Ende März 2023, Planung von Referatstätigkeiten und Durchführung der geplanten Workshops.

**Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an [sekretariat@oeh.univie.ac.at](mailto:sekretariat@oeh.univie.ac.at) senden!!!**

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Kultur**

**Autor\_in: Neve Regli**

**Datum: 17.03.2023**

## **Bericht**

Im Kulturreferat fand einen Wechsel an Referenten statt. Florian tritt ab und die Stelle wird neu von Gustav besetzt.

Trotz den Veränderungen, welche Planungen für neue Projekte erschwerten, wurde ein Projektantrag für das Theaterprojekt „Frühstück mit Cassandra“ eingereicht, welches ein interkulturelles und interdisziplinäres Kulturprojekt für die Bezirke Wiens ist. Hierbei werden Lesungen, Performances und Theater abgehalten zum Thema Krieg und Frieden.

Eine Abschlussparty für die Prekaritätskampagne wird auch noch besprochen und wie sich das gestalten könnte.

Es wird zudem an Diskussionsrunden an der Uni, Filmscreenings oder kleinere Ausstellungen gedacht und hierfür passende Kooperationspartner:innen gesucht.



# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Öffentlichkeitsarbeit**

**Autor\_in: Katrin Aflenzer**

**Datum: 18.03.2023**

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Zeitraum seit der letzten UV-Sitzung vom 16.12.2022 wurden 4 Presseaussendungen veröffentlicht. Mit „Uni Wien ruft zu antifaschistischem Budenbummel und Demonstration gegen den sogenannten ‚Akademikerball‘ auf“ handelte es sich um eine Aussendung mit dem Ziel, auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Die zweite Presseaussendung „ÖH Uni Wien kritisiert polizeiliche Auflösung des antifaschistischen Budenbummels“ war eine Reaktion auf das Verhalten der Polizei bezüglich des Budenbummels.

Passend zum Semesterstart folgte die PA „Teuerung stellt Österreichs Studierende vor Herausforderung“ in welcher auf die prekäre Situation vieler Studierender hingewiesen wurde. Auch pünktlich zum feministischen Kampftag am 8. März wurde in der PA „ÖH Uni Wien ruft zum feministischen Kampftag auf“ auf die Situation nicht-männlicher Studierender eingegangen, das Fem-Ref vorgestellt sowie zur Take Back 8. März-Demo aufgerufen. Eine zusätzliche Presseaussendung gab es auch am 25. Jänner 2023 in Zusammenarbeit mit der JÖH „Opfer rechter Gewalt endlich ernst nehmen!“.

## **Social Media**

Die Zahl unserer Follower\_innen steigt weiterhin kontinuierlich an. Um diesen Trend beibehalten zu können, gibt es regelmäßige Post und Stories. Der erfolgreichste Post der letzten drei Monate, in welchem wir den FLINTA-Thaiboxkurs des Antifa-Referats beworben haben, konnte über 4.000 Personen erreichen. Die erfolgreichste Story war tatsächlich jene der letzten UV-Sitzung, durch welche wir über 2.000 Menschen erreichen konnten. Konstant wurden unsere Stories von mehr als 1.500 Personen gesehen.

Inhaltlich reichen die Posts von klassischen Serviceposts wie „ÖH-Beitrag nicht vergessen“ zu wichtigen Gedenk- und Kampftagen. Zudem reagieren wir auf aktuelle Ereignisse, beispielsweise durch einen Spendenaufruf in Folge des Erdbebens in türkischen, syrischen und kurdischen Gebieten im Februar 2023.

Unsere Social Media Kanäle nutzen wir auch zur Ankündigung von Veranstaltungen, seien es geplante Events von anderen Referaten, wie des Webinar „Studieren mit Schizophrenie“ oder andere unterstützenswerte Veranstaltungen beispielsweise der BeSt-Messe, welche wir durch ein Posting beworben haben.

## **„Neues von der ÖH Uni Wien“**

Interessante Veranstaltungen werden jedoch nicht nur auf Social Media, sondern auch im Newsletter der ÖH Uni Wien präsentiert. Zudem werden Studierende hier auf Beratungsangebote, sowie spannende Projekte, wie in vergangenen Newslettern das Buddy Projekt und die Badeschiffgutscheine, hingewiesen. Weiterhin machen wir hier regelmäßig auf die Intensiv-Deutschkurse aufmerksam, die die ÖH Uni Wien anbietet.

Seit der letzten UV-Sitzung wurden bis zum Verfassen dieses Berichts 4 Mails an alle Studierenden geschickt. Bis zur UV-Sitzung werden es 5 sein.

## **Website**

Sehr eifrig wird auch an der neuen Website der ÖH Uni Wien gearbeitet. Vorsitz, EDV und ÖffRef kommen regelmäßig zusammen, um Vorgaben für die Referatsseiten zu erstellen und die Betreuung der Website zu besprechen. Am 13.03.2023 fand eine Schulung statt, bei welcher uns die EDV erklärt hat, wie die einzelnen Referate ihre Seiten selbst befüllen und bearbeiten können. Ein wichtiger Schwerpunkt lag hier auch auf der Barrierefreiheit unserer Website.

## **Aussicht**

Auch bis zur nächsten UV-Sitzung wird die Website ein großes Thema bleiben. Es wird daran gearbeitet, die Website zu vereinheitlichen, barrierefrei zu gestalten und auf Englisch zu übersetzen. Projekte und Termine sollen dann, wie auch im Newsletter und auf Social Media, auf der Website zu finden sein. Projekte, die wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit in den kommenden Monaten begleiten wollen, sind beispielsweise die „Nachhaltigkeitswochen“ Ende April bzw. Anfang Mai. Ebenfalls machen wir auf „Class Matters“ und natürlich die ÖH-Wahl im Mai aufmerksam, für welche es bereits ein Save-the-Date in unserem Instagram Feed gibt.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für Nachhaltigkeit und  
Internationales

**Autor\_in:** Sarah Strüber

**Datum:** 19. März 2023

### Bericht

#### **Bereich Nachhaltigkeit:**

Seit Dezember haben wir weiterhin die Emailkommunikation unseres Referats aufrechterhalten und in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit Social Media Posts geschaltet, insbesondere zur Bewegung Erde brennt, in deren Rahmen über November und Dezember eine Besetzung stattfand. Während der Besetzung haben wir gemeinsam mit attac eine Podiumsdiskussion zu Ulrike Hermanns neuem Buch "Das Ende des Kapitalismus" organisiert. Wir nahmen zudem vom 16.-18.12. am ÖH-Seminar für Studierendenvertreter\_innen aus ganz Österreich teil, in dessen Rahmen u.a. ein Workshop zum Thema Klimaneutrale Hochschulen sowie Rhetorik und Verhandlungstaktiken angeboten wurde. Außerdem halfen wir im Januar 2023 bei der Organisation eines Raumes für eine von zwei Studierenden der organisierte Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit. Deren Anliegen war, einen Diskurs zu der Thematik zwischen Student\*innen verschiedener Universitäten Diskurs anzuregen. Zudem veränderten wir die Website unseres Referats bezüglich Barrierefreiheit. Schließlich fand im Januar eine weitere Podiumsdiskussion in Kooperation mit attac zum Thema "Demokratisierung des Energiesektors" statt.

Wir stehen weiterhin mit dem Referat für Klima und Umwelt der Bundesvertretung in Kontakt und tauschen uns über aktuelle Ereignisse und Projekte der Klimareferate der Universitäten und Hochschulen in Österreich aus. Zudem sind wir Teil der Arbeitsgruppe Mobilität des Nachhaltigkeitsbeirats der Uni Wien unter Leitung von Kathrin Sartingen und Barbara Good, die dazu dient, an der Entwicklung von Maßnahmen im Bereich nachhaltige Mobilität an der Universität Wien mitzuarbeiten. Dazu hat am 13.12. ein Kick-Off stattgefunden; der im Januar 2023 in dieser Gruppe geplante Workshop zum Thema Auslandsreisen wurde von Seiten der Leitung aufgrund des Wechsels im Vize-Rektorat und damit einhergehenden neuen Überlegungen in Hinblick auf die Arbeit bzw. den konkreten Arbeitsauftrag an die AG abgesagt.

Im Bereich der internen ÖH-Arbeit haben wir als Referat an Referatsplena und Projektgremien teilgenommen. Zudem waren wir wieder bei den Sitzungen des Nachhaltigkeitsbeirats der Universität Wien vertreten und bemühten uns dabei, weiterhin die Interessen der Studierenden zu vertreten. Bezüglich der Errichtung von bisher 3 RadReparatur-Stationen an den Standorten waren wir in Kontakt mit der Nachhaltigkeitskoordinatorin des Raum- und Ressourcenmanagements Julia Gram sowie Christoph Lugmeyer (Technisches Facility Management). Die geplanten Standorte am NIG, UBB und an der Schmelz wurden angefragt. Erstere beide sind in Planung; beim NIG gab es aufgrund von Brandschutzverordnungen keine Zusage, weshalb ein neuer Standort für die 3. Station in Erwägung gezogen wird.

Im aktuellen Semester werden wir weiterhin in den oben genannten Aufgabenbereichen tätig sein und Nachhaltigkeitsziele in den verschiedenen Gremien verfolgen.

Wir unterstützen zudem bei den Protesten, die aktuell vom sog. Unterbau der Universität Wien ausgehen und in Kooperation mit den Bagrus stattfinden. Dabei nehmen wir an Plena teil, die der Planung und Organisation der kommenden Proteste dienen sowie an den Aktionen und Demos selbst. Auch in die Mobilisierung für die Ende März stattfindende Aktionstage im Rahmen der Europäischen Anti-Gas-Konferenz sind wir eingebunden.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsbeirats bereiten wir aktuell gemeinsam mit Erde Brennt, Fridays For Future und dem Vorsitz der ÖH Uni Wien eine Präsentation vor, die Forderungen an die Universität Wien zu folgenden Themen enthält und die wir am 29. März im Rahmen eines Retreats des Nachhaltigkeitsbeirates vorstellen werden:

1. Lehre
2. Mensen
3. Einbindung von Studierenden

Zudem befinden wir uns in der Planung der Nachhaltigkeitswochen, welche vom 24.04.2023 bis 07.05.2023 stattfinden sollen. Hierbei soll neben theoretischem auch praktisches Wissen vermittelt werden, was zu einer Mischung aus Vorträgen, Diskussionen und Workshops führt. Des Weiteren wird die Nachhaltigkeitswoche auch zur Vernetzung dienen und soll einen Raum für das Austauschen über und Ausleben von Utopien darstellen. Geplante Events umfassen bisher u.a. Themen zur Intersektionalität von Unterdrückungsmechanismen durch Kapitalismus, Patriarchat und Kolonialismus sowie diverse handwerkliche Workshops. Dafür haben wir erfolgreich einen Projektantrag über den Allgemeinen Projektkopf der ÖH Uni Wien eingereicht.

Weiters unterstützen wir bei der Organisation und Veranstaltung der Prekaritätskampagne ÖH Uni Wien spezifisch eine Podiumdiskussion Ende April zu der Zukunft des Sozialstaats. Wir planen zudem die Befragung Studierender hinsichtlich uni-relevanter Themen via Newsletter, um Studierenden die Möglichkeit zur Mitbestimmung zu geben. Das Ziel ist herauszufinden, welche sozial-ökologischen Themen Studierenden an der Universität Wien fehlen, um diese besonders in den Nachhaltigkeitsbeirat einzubringen.

### **Bereich Internationales:**

Im Bereich Internationales fand im Februar ein gemeinsames Treffen mit der Vizerektorin für Internationales (Baccharini) und dem Vorsitz, wo aktuelle Probleme rund um Erasmus+ besprochen wurden. Auch ein Thema des Treffens war Circle U und die Arbeit der ÖH Uni Wien dazu.

Dann gab es im März ein Treffen mit einer Person der International Society. Das ist eine Organisation an der Universität Wien die gerade noch in der Gründung ist, die von und für internationale Studierende an der Uni Wien gedacht ist. Sie wollen verschiedene Workshops und Events anbieten und haben dafür die ÖH um Zusammenarbeit gefragt.

Weiters gab es auch wieder rund um Circle U einige Veranstaltungen. Einerseits die monatlichen Online-Meetings wo über die laufende Arbeit gesprochen und abgestimmt wird und die nächsten Meetings geplant werden. Andererseits auch das Seminar in London, wo ein Konzept für das Vision Paper erstellt wurde, die Rollen innerhalb der Circle U Student Union neu- und umverteilt wurden und die nächste Phase der European Universities besprochen wurden.

Dazu gab es auch ein Treffen mit dem International Office, wo alle Personen, die an der Uni Wien mit Circle U arbeiten das Sommersemester und die bisherige Arbeit besprochen haben.

Die sonstige Arbeit bestand vor allem aus der Mailberatung. Hauptthema hier war der finanzielle Aspekt von Auslandsaufenthalten, sowohl Erasmus+ als auch andere.

## **Referatsbericht für die 1.o. Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien im SoSe 23 am Freitag, 24. März 2023**

**Referatsname: Referat für Partizipation**

**Autor\_in: Mahtab, Akbaraian Manish**

**Datum: 16.03.2023**

### **Bericht**

Seit der letzten Univeristätsvertretungssitzung am 16.12.2022 sind wir, das Referat für Partizipation, unserer Arbeit nachgegangen, die die Angelegenheiten der Studienvertretungen, der Fakultätsvertretungen und der Zentrumsvertretungen umfasst.

Wie immer haben wir in dieser Zeit relevante Informationen an die StVen sowie FVen und ZVen weitergeleitet und standen für weiterführende Fragen stets zur Verfügung. Dabei kam die Thematik der Massenmails nicht zu kurz.

Da eine weitere Aufgabe des Partizipationsreferats das Betreuen der Studienvertretungsseite „Fakultäts- und Studienvertretungen“ und „Informationen für Studienvertreter\_innen“ ist, stehen wir nach wie vor eng mit der EDV in Kontakt. Es

wurden diesbezüglich interne Anleitungen für die Bearbeitung und Betreuung der Referatsseite mithilfe der EDV erstellt.

Desweiteren wird nach wie vor mit der EDV bezüglich der Anpassung und Erweiterung von Elementen für die STVen-Unterseiten auf der neuen Homepage zusammengearbeitet. Ebenfalls standen wir der EDV unterstützend beim Austausch von Informationen, sprich Interaktionen mit den STVen, FVen und ZVen zur Seite.

Dennoch steht aktuell die ÖH-Wahl 2023 im Vordergrund und unser Fokus wird weiterhin darauf gerichtet sein, bis die Wahl vorbei ist. Hierbei ist das Referat für Partizipation für zahlreiche Aufgabenstellungen zuständig. In Zusammenarbeit mit anderen Referaten beschäftigen wir uns, seit der letzten UV-Sitzung, mit der Zuordnung aller StVen zu den entsprechenden FVen/ZVen. Die Zuordnung der derzeitigen Exekutive wurde durch etwaige Neuerungen ergänzt.



## Referatsbericht für die 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien im Sommersemester 2023

**Referatsname:** Referat für queere Angelegenheiten (QueerRef)

**Autor:** Gianluca Beraldo

**Datum:** 20. März 2023

Seit der letzten UV-Sitzung haben wir uns vor allem um die Planung bzw. Organisierung der Workshops gekümmert, die im Laufe des Wintersemesters organisiert wurden sowie derjenigen, die im Sommersemester stattfinden sollten. Das zweite Treffen des Budgetjahres vom QueerFemFördertopf hat auch stattgefunden (diesmal von uns organisatorisch übernommen) und wir haben auch wie gewöhnlich die allfällige Beratung betreut.

Anfang März hat verspätet unser zweites gemeinsames Treffen mit dem Frauen\*Referat stattgefunden. Die dazugehörige Arbeit betrifft u.a. Archivarbeit, das Ausschicken der Arbeiten fürs Durchlesen und Kontrollen vor dem Treffen, Mailverkehr, Rückmeldung bei Interessent:innen, allfällige Kommunikation mit dem Sekretariat sowie mit der Buchhaltung bzw. Wirtschaftsreferat sowohl vor als auch nach dem Treffen. 27 von 32 eingereichten Anträgen wurden entweder teil- oder vollgefördert. Diesmal haben wir uns dafür entschieden, mehr teilzufördern wegen der großen Anzahl an Anträgen (wir haben selten so viele bekommen) und wegen dem jetzt verringerten Budget werden wir nur noch eine weitere Sitzung im Juni organisieren können.

Im Rahmen der im Wintersemester von der ÖH Uni Wien organisierten Prekaritätskampagne und in Zusammenarbeit mit dem Transgenderreferat der HOSI Wien hat am Mittwoch den 18. Jänner der Vortrag „*Trans egal? - Wer bedroht hier unser Geschlecht?*“ stattgefunden. Der Vortrag wurde geleitet von der langjährigen Leitung bzw. Coming-out-Beratung des Transgenderreferats der HOSI Wien und wurde gut besucht. Neben einer Vorstellung der derzeitigen Rechtslage in Österreich bzw. den Erfahrungen der Betroffenen wurde u.a. auch von möglichen Herausforderungen und Chancen einer Gleichstellung binärer und nicht-binärer trans\* -Personen gesprochen.

Wir planen außerdem für das Sommersemester in Zusammenarbeit mit dem neu eröffneten queeren Café „Café Roza“ zumindest ein QueerCafé-Treffen (voraussichtlich in Form eines Brunches am Wochenende bzw. Treffen am späten Nachmittag bzw. frühen Abend unter der Woche für Studis) sowie eine weitere Veranstaltung in Form eines intersektional ausgerichteten zweiteiligen Workshops „Queer Community Building“ - Näheres wird im folgenden Bericht erläutert (Abhaltung voraussichtlich im Monat Mai).

In der Beratung bekommen wir nach wie vor regelmäßig Meldungen von Trans\* - bzw. nichtbinären Menschen, die eine Diskriminierung auf täglicher Basis erleben müssen, die gern Auskünfte hätten über die Möglichkeiten im Rahmen der Universität Wien und der Stadt Wien, den eigenen Namen bzw. Personenstand zu ändern. Dabei unterstützen wir sie und leiten sie falls notwendig an die richtigen Stellen weiter.

In den Medien planen wir uns zu melden mit einem kleinen Infotext zum Internationalen Tag der Sichtbarkeit von trans\* Menschen am 31. März. Angepeilt und dementsprechend beworben wird auch die nächste Frist für das letzte QueerFemTopf-Treffen des Budgetjahres am 1. Juni 2023.

Bis Semesterende und über den Sommer ist außerdem eine Umgruppierung des Teams geplant, da einige Mitarbeiter:innen sich verabschieden werden und Neue hinzukommen werden, die dementsprechend eingeschult werden müssen und für eine Zeit lang werden wir mit etwas begrenzten Kapazitäten weiterhin tätig sein.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

### Referatsname:

Raufo

### Autor\_in: (Name der Referent\_in)

Amrei, Julia Gleu, Niklas, Marcella Acker

### Datum: (Zeitpunkt an dem der Bericht verfasst wurde)

20.03.2023

### Bericht

#### Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Seit der letzten Sitzung hat sich das Raufo wie immer um die alltäglich anfallenden Aufgaben gekümmert - vor allem um den Verleih des Technikpools und die Raumvergabe. Momentan wird beides recht häufig genutzt.

Die internen Abläufe im Raufo funktionieren gut und die Aufgaben sind klar verteilt. Letzten Monat gab es einen Personalwechsel, wir sind noch dabei die Mitarbeiterin in die Strukturen einzuführen und Abläufe zu vermitteln und anzupassen. Gemeinsam wurden die Raufo-Räumlichkeiten in der ÖH besser strukturiert und Dokumente angelegt um eine bessere Übersicht über die vorhandene Technik zu schaffen. Außerdem wurden Anleitungen verschriftlich um bereits gut funktionierende Abläufe bei Personalwechseln leichter zugänglich und nachvollziehbar zu machen, damit bestimmte Fertigkeiten nicht nur auf einzelne Personen beschränkt bleiben. Das Raufo hat außerdem die Technik gewartet, kaputtes entsorgt und fehlendes Equipment ergänzt.

#### Welche Veranstaltungen hat das Raufo organisiert, geplant, abgehalten?

Die Organisation der UV Sitzungen wird vom Raufo laufend betreut und im Austausch mit dem Raum- und Ressourcenmanagement werden passende Räumlichkeiten bereitgestellt. Das Hygienekonzept

wurde überarbeitet und an die aktuelle Situation sowie aktuellen Corona Richtlinien der Universität Wien angepasst.

Abgesehen von der Bearbeitung interner Raumanfragen hat das Raufo die Gründung eines Studierenden-Raumes im Vorraum des Facultas im Nig bei der Planung und Möblierung unterstützt. Das Projekt läuft aktuell.

Außerdem hat sich das Raufo aktiv in Agrus eingebracht und unterstützend gearbeitet.

Genehmigte Veranstaltungen wurden wie üblich ggf. mit Equipment, Technik und/oder Know-How unterstützt.

Momentan haben wir mit den Vorbereitungen der anstehenden ÖH-Wahl im Mai begonnen und sind dabei einen weiteren Personalwechsel durchzuführen.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Das Referat für die Planung  
gesellschaftspolitischer Projekte**

**Autor\_in: Jaro Trawniczek**

**Datum: 20.03.2023**

## **Bericht**

Im Allgemeinen sind die Aufgaben des Referates die Organisation von Projekten und die Koordination von Arbeitsgruppen und Veranstaltungsreihen.

Sämtliche referatsübergreifende Projekte wurden seit der letzten UV Sitzung fortgesetzt bzw. zu Ende geführt.

Mit folgenden Referaten gibt es Kooperationen vorzuweisen:

## **ÖH Campus Fest (ehem. ÖH Partizipationstag)**

Aufgrund des Rektoratswechsel wird die Budgetierung bzw. ein Weiterführen des "Campus Aktuell" - Formates erst im Juni 2023 besprochen, daher wird es für das Sommersemester 2023 kein ÖH Campus Fest ( in diesem Format ) geben. Wir hoffen, dass dieses Uni-Format ab WS 23 wieder gefördert wird und wir uns als ÖH wieder für Projekte bewerben können.

## **NH Beirat**

Am 29.3.23 findet ein NH Retreat statt. Dafür hat sich das Referat für Nachhaltigkeit und Internationales und unser Referat gemeinsam mehrmals mit anderen studentischen Gruppen getroffen, um über die Themen Lehre, Mensen, Einbindung der Studierenden, Mobilität zu reden und über deren Rolle/Inputs am Tage des Retreats zu sprechen.

Es wird nochmals ein Treffen vor dem 29.3.23 geben, um die oben genannten Inhalte für den Retreat zu besprechen und zu finalisieren.

Wir sehen dem Retreat schon gespannt entgegen.

## **"Klassismus"- Veranstaltungsreihe**

Gemeinsam mit dem Referat für Working Class Students planen wir zur Zeit die Fortsetzung der "Klassismus"-Veranstaltungsreihe. Themen wie Klima und Klasse, Identitätspolitik und Universalismus, Teuerungen und Inflation sollen behandelt und diskutiert werden.

Erste Kooperationszusage haben wir schon erhalten, an den spezifischen Einreichungen und der Fixierung des Programmes wird momentan gearbeitet. Das nächste Treffen findet diese Woche noch statt.

## **ÖH Wahlkampagne 2023**

Auch in den Vorbereitungen für die Wahlen versucht sich das Referat mit seiner Expertise noch mehr für die nächsten Wochen einzubringen und zu helfen. Wir sehen der Wahl schon gespannt entgegen.

### **Jour fixe**

In unserem Referat gab es kürzlich zwei personelle Änderungen, ein Jour fixe für das Sommersemester 2023 muss daher noch evaluiert und Aufgaben teilweise neu verteilt werden.

Als Referent für das Referat freue ich mich auf die neuen Personen im Referat und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Working Class Students**

**Autor\_in: Amy Littleton**

**Datum: 19. 3.2023**

## **Bericht**

Seit der letzten ordentlichen UV-Sitzung fand Ende Januar ein Stammtisch, welcher zur Vernetzung unter Working Class Students der Universität Wiens dient, statt. Rund 10 Studierende waren bei diesem Treffen anwesend. Im Vorhinein wurde die Vernetzungsmöglichkeit sowohl auf unserem referatseigenem Instagram Account in Form von „Story“ beworben als auch in unserem Working Class Students Telegram-Chat, welcher mittlerweile ca. 100 Mitglieder hat.

Die Veranstaltungsreihe „Class Matters“, welche letzte Jahr stattgefunden hat, wird im ähnlichen Rahmen auch dieses Studienjahr vom 22. bis 27. Mai angedacht. Die Planung hierfür hat bereits begonnen. Es haben schon mehrere Treffen mit dem Referat für die Planung gesellschafts-politischer Projekte stattgefunden. Verschiedene Vorträge, Workshops und andere Veranstaltungen werden hier angesehen.

Im März gab es ebenfalls einen Austausch mit dem Research Center for the History of Transformations (RECET) der Universität Wien. Hier wurde das Referat für Working Class

Students zu einem Round Table eingeladen, um mitzudiskutieren. Dieser wird Ende Mai ebenfalls stattfinden.

Im Sommersemester wird weiterhin der Lesekreis zu Klassismus fortgesetzt und soll, je nach Terminfindung, jede Woche oder jede zweite Woche stattfinden. Innerhalb des Lesekreises gibt es die Möglichkeit, autobiografische oder theoretische Werke zu lesen und diskutieren. In beiden Gruppen sind ungefähr 15 Studierende.

In Aussicht auf Tätigkeiten bis zur nächsten UV-Sitzung ist geplant, dass die Vernetzungstreffen mindestens einmal im Monat stattfinden sollen. Die Stammtische sollen wie bisher schon in unserem Telegram-Chat und auf unserer Instagram Seite beworben werden. Die Planung der Veranstaltungsreihe wird weiterhin erarbeitet.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Sozialreferat**

**Autorin: Magdalena Seifert**

**Datum: 18.03.2023**

## Bericht

### Rückblick

Dezember und Januar: Am Ende des Wintersemesters konnten wir in der Prüfungswoche ein kostenfreies Betreuungsangebot für Studierende mit Kindern anbieten. Weiters wurde eine Kooperation mit der Uni Wien, beziehungsweise deren Stiftungsstelle vereinbart, wodurch wir nun um 50 000€ mehr für den Sozialtopf zur Verfügung haben.

Im Februar und März konnten wir gemeinsam mit der volkshilfe 100 Gutscheine für ein Abendessen an Studierende austeilen. Außerdem waren wir bei den FIT Infptagen, sowie auf der BESt Messe mit einem Beratungsstand vertreten.

### Beratung

Wie bisher sind die Beratungszeiten Montag bis Freitag zwischen 9 und 13 Uhr sowie Montag bis Donnerstag zusätzlich zwischen 14 und 16 Uhr im Büro des Sozialreferats. Ebenso sind wir telefonisch und per Mail erreichbar.

Weiters aktiv sind die Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung. Die Termine beziehungsweise Kontaktdaten sind auf der Website für das kommende Semester aktualisiert worden.

Erhobenen Beratungen telefonisch und in Person für Dez-Feb:

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Dez 22	38	16	2	2	0	57	115
Jän 23	35	22	9	3	1	45	115
Feb.23	33	15	6	8	0	71	133

## Sozialtopf

Wie oben schon erwähnt, haben wir durch die Kooperation nun mehr finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Nach wie vor ist die Anfrage rege, bei vielen Studierenden sind die Nachwirkungen der intensiven "Corona-Phasen" finanziell zu spüren und einige erwähnen auch die Teuerungen.

## Projekte

In der Prüfungswoche wurde kostenlose Kinderbetreuung angeboten. Zu dem Projekt haben wir viele gute Rückmeldungen erhalten und hatten eine gute Zusammenarbeit mit den flying nannies und mannies, weshalb wir so ein Angebot auch im Sommersemester noch einmal ermöglichen wollen.

Derzeit wird daran wieder geplant, und wir möchten uns darauf konzentrieren, noch mehr Studierende mit Kindern zu erreichen und auch in Kommunikation mit ihnen das Angebot noch besser auf Eltern und die familiären Bedürfnisse zuschneiden.

Außerdem bekamen wir von der Volkshilfe 100 Gutscheine zur Verfügung gestellt, die im Rahmen des Projekts "Speisen ohne Grenzen" an Menschen in prekären Lebensverhältnissen ausgeteilt werden. Mittels Newsletter und auf den ÖH Social Media Seiten wurde auf dieses Angebot aufmerksam gemacht und Studierende konnten sich diese Gutscheine für ein kostenfreies Abendessen am Badeschiff abholen.

## Termine

Sowohl bei den FIT Infotagen, als auch bei der BEsT Messe waren wir mit einem Infostand vertreten.

Momentan sind einige Projekte für das Sommersemester in Planung, wofür mit verschiedenen Organisationen und Person in Kontakt stehen.

## Aktuelles

Seit Januar haben wir eine weitere Beratungs-Mitarbeiterin im Sozialreferat.

Noch im Sozialtopf: ~230

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für wirtschaftliche  
Angelegenheiten

Autor\_innen Lorena Stocker, Emil  
Purtscheller, Anna van  
Veen

Datum: 17. März 2023

### Bericht

#### Tagesgeschäft

Im Wirtschaftsreferat gingen wir wie gewohnt dem Tagesgeschäft nach. Dazu gehören beispielsweise:

- Bearbeitung von Refundierungen
- Bearbeitung von Zahlungsanweisungen
- Bearbeitung von Druckaufträgen
- Bearbeitung von Förderanträgen
- Hilfe für Studien-, Zentrums- und Fakultätsvertretungen bezüglich deren finanziellen Gebarung
- Verwaltung der Software
- Ausbezahlung von Funktionsgebühren
- Beantwortung von E-Mails

### JVA 2022/23

Der Jahresvoranschlag 2022/23 wurde überarbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt.

### Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021/2022

Der Jahresabschluss 2021/2022 wurde fertiggestellt. Dieser wurde bereits bei der Kontrollkommission eingereicht und wird bei dieser Sitzung der Universitätsvertretung vorgelegt.

### Personeller Wechsel im Referat

Anna van Veen hat neu den Posten als Sachbearbeiterin übernommen, den davor Rüyü Buga innehatte. Der Wechsel verlief reibungslos und die Einarbeitung konnte problemlos stattfinden.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: zeitgenossin

Autor\_in: Leonie Pürmayr

Datum: 18.3.2023

### Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung ist die Dezemberausgabe „Kalte Füße“ erschienen. Vor wenigen Tagen wurde die Märzangabe „Proteste, die bewegen“ fertiggestellt. Die Auslieferung wird in Kürze erfolgen.

Derzeit in Vorbereitung befindet sich die Aprilangabe bzw. die *zeitgenossin*-Angabe zu den ÖH Wahlen 2023. In dieser Ausgabe werden wichtige Informationen zu den ÖH Wahlen, Informationen der Fraktionen mit Mandat sowie die Ergebnisse der letzten ÖH Wahlen geboten. Darüber hinaus gab es wie üblich einen öffentlichen Call for Papers, da die Ausgabe auch inhaltliche Artikel enthalten soll.

Die Vorbereitungen auf die letzte Ausgabe im Sommersemester 2023 (Juniausgabe) starten in Kürze.

Darüber hinaus hat ein Wechsel der Druckerei der *zeitgenossin* stattgefunden. Dieser Wechsel wurde unter anderem aufgrund mehrfacher Druckfehler vonseiten der Druckerei als notwendig erachtet. Nach einem umfangreichen Verfahren, in dem diverse Druckereien um einen Kostenvoranschlag gebeten wurden, konnte das für die *zeitgenossin* beste Angebot angenommen werden. Nicht nur aufgrund des Wechsels der Druckerei sondern

auch aufgrund steigender Produktionskosten muss die Auflage der *zeitgenossin* bis auf weiteres auf 30.000 Stück reduziert werden.

Diese Prozesse werden durch Kommunikation auf Social Media und auf der ÖH Uni Homepage begleitet.

Arbeitsprozesse und Aufgabenverteilung werden laufend optimiert. Ein guter Austausch mit anderen Bereichen der ÖH und weiteren Organisationen findet statt.

Die nötige redaktionelle Arbeit für die kommende Ausgabe umfasst folgende Tätigkeiten:

- Erstellung des Konzepts (bereits erfolgt)
- Erstellung eines Zeitplans (bereits erfolgt)
- Verfassen eines Call for Papers (bereits erfolgt)
- Fragen zu ÖH Wahlen an Fraktionen aussenden (bereits erfolgt)
- Auswahl von Artikeln (bereits erfolgt)
- Auswahl Illustrator:in, Photograph:in, Comiczeichner:in (bereits erfolgt)
- Erstellung eines Seitenspiegels (bereits erfolgt)
- Betreuung der Autor:innen
- Kontrolle der Artikel mit Feedbackschleifen
- Planung und Zuordnung Fotos/Illustrationen zu Artikeln
- Bürokratische Abwicklung der Anmeldung/Bezahlung der Beiträge
- Auswahl und Organisation von Inseraten
- Schreiben des Editorials
- Erstellen des Impressums
- Technische Planung der Ausgabe
- Erstellung des Layouts für die Ausgabe
- Koordination mit dem Layout
- Koordination Lektorat
- Fertigstellung der Druckdatei
- Übermittlung der Druckdaten an die Druckerei
- Sicheres Organisieren und Übermitteln der Versanddaten
- Organisation der Handverteilung vor/in Unigebäuden, Bibliotheken etc.

- Betreuung von Social Media